

Einzelpreis 10 Danziger Pfennig

15. Jahrg.

Bezugspreis monatlich 2,50 Gulden, wöchentlich 0,60 Gulden, in Deutschland 2,00 Goldmark, durch die Post 2,50 Gulden monatlich. Anzeigen: die 1. Seite 0,30 Gulden, Kleinanzeigen 1,5 Gulden, in Deutschland 0,30 und 1,50 Goldmark. Abonnements- und Inseratenaufträge in Polen nach dem Wiener Tageskurs.

keine Besteuerung des Kapitals. Längere Arbeitszeit und geringerer Lohn für die Arbeitnehmer. Bürgerliche Verurteilung der Stinnespolitik.

Ein Berliner amtliches Communiqué anlässlich der gestrigen Beratung der Pfalzangelegenheit im Reichskabinett heisst: Durch Ermordung des Herzogs von Reichstadt sei die durch die Separatistenpöbelsche und ihre Begünstigung durch die Besatzungsbehörden geschaffene unhaltbare Lage bilhartig beleuchtet. Die neueste Entwicklungsphase sei, dass den Gewaltthaten der Separatisten in der Pfalzprologie der Besatzungsbehörden der Anschein der Legitimität gegeben werde. Der Politit der Heuchelei werde die Krone aufgesetzt, die verbrecherischen Akte der Separatisten als Verordnungen und Geleise behandelt und die Geleise des Reiches und der Länder vom Bureau der Rheinlandskommission registriert werden. Die Reichsregierung habe hiergegen in Paris und Brüssel schärfste Verwahrung eingelegt. Sie werde weiter im engsten Einvernehmen mit Bayerns Regierung alles tun, damit nicht nach den Ahbühren eines kleinen Haufens von Hochverrättern der erdrückenden Mehrheit eine Los-trennung aufgenötigt werde, der sie mit jeder Faser widerstrebt.

In den Parteiverhandlungen wurde etwas noch nicht gehörte Sprache laut. Die Opposition zeigte Kraft und Mut. Der Eindruck, den ihre Führer, vor allem Sapronow, mit ihren Reden machten, wurde dann noch gesteigert durch einen Artikel Trotski in der „Pravda“, der zwar in vornehmlicher Form, aber immerhin unversehbar für die Opposition Partei nahm, insofern er eine Reihe ihrer Hauptgedanken wohlwollend beiprachte; durch Befürwortung eines härteren Vorgehens der jüngeren kommunistischen Jünglinge in den parteipolitischen Stellungnahmen schien er den wiederholten Angriffen der Opposition gegen die „alte Garde“ der Partei

Unglücksfälle im Wassertrinken. Alltäglich liest man in Tageszeitungen von Unglücksfällen, die durch Maschinen, Elektricität, Gas, Feuer, Autos und sonstige Culturerrungen hervorgebracht werden. Kaum glaublich erscheint es daher, daß es in der Welt der Mikroorganismen die das alles nicht kennt, auch Unglücksfälle geben sollte. Und doch ist dem so, wie Dr. Anquh Köppl im "Mikrobiosmos" an mehreren selbst beobachteten Beispielen zeigt. Nicht nur Tierschen der freien Wildbahn hohen Unglücksfälle der verschiedenen Art zu, sondern auch der Besitz eines Hauschens kann dem Inhaber oder einem Passanten nachtheilig werden. So da eines Tages ein Kranzradertierchen mit seinem faßförmig aufwärtsgehenden Körper auf der Mündung seiner Nüßle, als unerwartet ein Inhaber mit Wolldampf auf seiner seiner Tentakel aufhub. Vor Schreck zuckte es zusammen, um sich in seiner Wohnung zu bergen und schnitt sich dabei an der scharfen Kante des Fährmanns einen Leib quer durch, so daß sofort der Inhalt desselben ausfloß und ein kleiner Embryo vorzeitig geboren wurde.

Springer-Liköre



Nur Qualitätsware

Nikolausmal. Das Fest der goldenen Hochzeit beging gestern das Ehepaar Reinhold Florinski. Der 71-jährige Herr ist in der letzten Lebensjahre ein sehr aktiver Mann gewesen. Seine Frau ist 78 Jahre alt. Die älteste Tochter des Ehepaares ist seit Jahren in der Vereinstätigen Sozialdemokratischen Partei tätig und bekleidet das Amt einer Gemeindevorsteherin.

Aus dem Osten.

Ubi. Die Verbreitung verbotener Flugblätter ist dem Arbeiter Karl O. zwei Wochen Gefängnis ein, welche Strafe bedingt ausgesetzt wurde. O. gehörte zur kommunistischen Partei den Vertrieben von Drachsdorf. Nach einer Verurteilung des Vertriebenenkommandeurs nicht hinfällig. Das O. Flugblatt mit Abbildungen angeklebt hat, die eine Verhöhnung der Regierung und des Militärs darstellten, bestritt er; diese Flugblätter sollen gegen seinen Willen von anderen Parteimitgliedern aus seiner Wohnung geholt und angeklebt worden sein.

Heiligerbeil. Behinderte Haffischer. Auf dem Haff lagern so große Schneemengen, daß der Fischfang stark behindert ist. Weder mit Segelschiffen noch mit Pferden ist ein Transport möglich, so daß die kleinen Mengen von Fischen, die gefangen werden, von den Fischern auf dem Rücken nach Hause geschleppt werden.

Reichenburg. Deutschvölkische Kadaverhelden vor Gericht. Vor dem Schöffengericht in Reichenburg hatten sich acht Vorkämpfer wegen Verstoßes auf jüdische Gräber Reichenburgs, sowie wegen Aufreizung zum Rassenhaß und Verleumdung zu verantworten. Die Angeklagten traten vor Gericht mit einer ungewöhnlichen Anwesenheit auf. Die Angeklagten Malecki und Korawski wurden zu 100 bzw. 300 Mark Geldstrafe verurteilt, weil sie einen jüdischen Handlungsgeschäft auf der Straße ohne jeden Grund mißhandelt und beschimpft hatten. Wegen des gleichen Vergehens wurde der Handlungsgeschäft Paul Müller, und der Postillon Müller zu 20 bzw. 60 Mark Geldstrafe verurteilt. Die Urheber der deutschvölkischen Ränke, die Reichenburg zeitweise stark beunruhigten, der Apotheker Kessel und der Kaufmann Helmuth Schuler wurden wegen Verleumdung zu je 300 Mark Geldstrafe und wegen Vergehens gegen das Gesetz zum Schutze der Republik zu je 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Nach der Urteilsverkündung machte Kessel dem Gerichtshof eine ironische Verbeugung und rief „Heil!“, in welchen Ruf das nachherige deutschvölkische Auditorium einstimmte. Wegen dieser Ungebühr beauftragte der Amtsanwalt eine sofort zu vollstreckende Haftstrafe von einem Tage, das Gericht erkannte jedoch nur auf eine Ordnungsstrafe von 50 Mark.

Swinemünde. Eine Seereise mit Hindernissen hat der finnische Viermastschoner Marklinde hinter sich, der mit einer für Stettin und Danzig bestimmten Teilladung hier eingetroffen ist. Das Schiff verließ am 4. Dezember einen estnischen Hafen und hatte bei schwerem Wetter in der Nordsee eine Kollision mit dem norwegischen Dampfer „Mercator“. Am Vordersteven schwer havariert, mußte der Schoner den Räder Hafen anlaufen, wo der Schaden ausgebessert wurde. Am 31. Dezember verließ das Schiff den Räder Hafen und hatte dann eine schwere Fahrt in der Dniepr. Vor Arkona geriet der Schoner in furchtbaren Schneesturm, wobei von der Ladung 40 bis 50 Tausend über Bord gingen. Am 4. Januar vor Swinemünde eingetroffen, trat das Schiff vor dem Hafen ein. Erst nach mühsamer angestrengter Arbeit gelang es dem Hamburger Schlepper „Perfekt“, den eingefrorenen Schoner frei zu bekommen und hier einzuschleppen.

Kalber. Eisbären. Eine nicht in jedem Jahre vorkommende Sehenswürdigkeit bietet die Dniepr in diesen Tagen. Herrliche Eisbären schmücken den Strand, die die Fährüberfahrt jeden Besuchers hervorrufen. Auch die anderen Strände haben herrliche Eisbären.

Stettin. Schiffsahrt im Eise. Die Eisverhältnisse im Stettin-Swinemünder Schiffsahrtrevier sind durch den

andauernden Schneefall noch ungünstiger geworden, die Eisbrecher sind vollauf tätig, die wenigen verbleibenden Dampfer durch das Eis zu geleiten und die Fahrtrinne durch das Eis offen zu halten. Nach im Swinemünder Hafen und auf See sind die Verhältnisse recht schwierig. Am Montag ging der Eisbrecher „Preußen“ von Swinemünde in See, um den schon seit mehreren Tagen im dicken Eise liegenden Schiffen die Ausfahrt zu ermöglichen. Es folgten dem Eisbrecher auch die Dampfer „Gottfried Poppe“, „Granit“, „Ernst“, „Stadler II“, „Vina Kunkmann“, „Vint“, „Friedrichshagen“, „Vina“, „Claus“, „Gothar“, „Dakar“, „Kurland“ und „Nordolf“. Von diesen Dampfern mußten jedoch „Vina“, „Claus“, „Gothar“, „Dakar“, „Kurland“ und „Nordolf“ wieder umkehren, weil sie ihnen nicht möglich war, sich durch die Eismassen hindurchzuarbeiten. Sie sind einseitig im Hafen. Andere Dampfer hatten sich zwar eine Strecke weit in das Eis hineingearbeitet, doch reichte ihre Maschinenkraft nicht weiter aus, und so mußten sie im Eise stehen bleiben. Von den auslaufenden Dampfern haben lediglich „Vina Kunkmann“, „Vint“ und „Friedrichshagen“ ihre Reise fortsetzen können. Dienstag sind die Eisbrecher wieder in See gegangen, um den im Eise stehenden Dampfern möglichst Bahn zu brechen.

Stettin. Bauzug im Stettiner Stadttheater. Mit großer Verwegenheit arbeiteten Einbrecher, die die Garderobenräume des Stettiner Stadttheaters einer sorgfältigen Untersuchung unterzogen. Sie öffneten nicht weniger als sieben verschlossene Türen und erbeuteten etwa 150 Kostüme, seidene Strümpfe, Badetücher, sowie die gesamte Ballettausrüstung der Opern „Elsa“ und „Rosenkavalier“. Dadurch wird der Spielplan des Theaters nicht wesentlich beeinträchtigt. Auch Privatgarderobe von Schauspielern und zwölf Bühnen des Hausmeisters hielten sie mitgehen.

Aus aller Welt.

Wetterumschlag in Sachsen. Nach dem starken Frost und Schneefall der letzten Tage trat in Dresden in der Nacht zum Donnerstag ein Umschlag ein. Im Erzgebirge und in der Sächsischen Schweiz türmten sich die Schneemassen meterhoch auf. Zwischen den Stationen Stolpen und Zangenwolfsdorf blieb ein Zug im Schnee stecken. Ein abgeandter Hilfszug mußte infolge Schneeverwehungen wieder umkehren. Das Treiben der Eise ist vor einigen Tagen bei Wehlen und an der böhmischen Landesgrenze zum Stehen gekommen. Es bestehen ernste Besorgnisse.

Im Schnee verweht und erfroren fand man bei Kreuzburg in Obersachsen eine Frau und zwei Kinder. Ansehen im Alter von 12 und 8 Jahren. Die Personellen konnten noch nicht festgestellt werden.

Schnee und Frost in Italien. In Mailand ist neuerdings sehr starker Schneefall bei außerordentlicher Kälte eingetreten. Die Hügel treffen mit großen Verhältnissen ein, weil die Bremsen einfrieren. Der Express Konstantinopel-London hat eine Verspätung von zehn Stunden. In Modena hat es zwei Tage ununterbrochen geschneit. Die Temperatur sank dort auf minus 4 Grad, in Imola auf minus 9 Grad.

Wetterliche Ueberreste der „Dixmude“. Depeschen aus London melden, daß weitere Ueberreste der „Dixmude“ aufgefunden worden sind: Aluminiumstücke, verbrannte Seidenstoffe, Telephonkabel und Maschinenreste. Die traurigsten Funde sind ein verrostetes Schuttblatt und ein Schmelz, die von Fischern in ihren Netzen aus der Tiefe gezogen wurden. Der Schmelz ist zerbrochen, aber er enthält noch das Gesicht, in dem einige Zähne mit Gold plombiert sind. Man hofft, aus diesem Kennzeichen die Identität des Unglücklichen feststellen zu können. Ähnlich wird jetzt die Hypothese angenommen, daß der Dampfer, vom Blitz getroffen, ins Meer gestürzt ist.

Eine Tragödie auf hoher See. Drei Männer hatten sich in einem Motorboot von Larvik in Norwegen auf eine Vergnügungsfahrt begeben. Der Motor versagte und das Boot wurde auf die hohe See hinausgetrieben. Die drei Unglücklichen hatten nichts zu essen und zu trinken. Erst nach neun Tagen wurden sie von dem deutschen Fischdampfer „Grimm“ gefunden. Einer der Männer war bereits ver-

hungert. Der Tote lag, zu einem Eisklumpen erstarrt, aufrecht im Boot. Die anderen beiden waren so erschöpft, daß sie an Bord des deutschen Dampfers gehoben werden mußten.

Tragisches Schicksal eines Fliegers. Ein in Pola mit einem Wasserflugzeug aufgestiegener Militäraviator ist infolge Motordefekts in die Adria abgestürzt. Nach vier Tagen konnte der Flieger, der inzwischen verblühte Leiden erduldet hatte, zwar noch lebend, aber halbtot aufgefunden werden. Man hofft, den Verletzten am Leben zu erhalten.

Die beiden jugendlichen Mörder in Meine, deren grauenvolle Tat und Mordpläne so viel von sich reden machen, sind in das Untersuchungsgefängnis nach Münster überführt worden. Nur durch ein hartes Polizeiaufgebot konnten sie gegen die erregte Volksmenge geschützt werden. Der Älteste von ihnen, Krause, ist erst wenige Tage vor dem an dem Schloßerleberling Volk verübten Mord 18 Jahre alt geworden; er hatte beabsichtigt, mit dem Geiße, das er erpressen wollte, in Veltus eine „Antozentrale“ einzurichten.

Ein Flieger drei Tage auf dem Meere. Der italienische Marineflieger Berlin, der von Venedig abgelenkt war, um seiner Familie in Pola einen Neujahrsgesand abzufliegen, und seither vermisst worden ist, wurde aufgefunden. Er hatte infolge eines Motordefekts auf dem Meere niedergehen müssen und drei Tage und Nächte auf kühler See verbracht. Er liegt mit starken Erfrierungen an den Beinen im Spital.

Bersammlungs-Anzeiger

Anzeigen für den Bersammlungs-Kalender werden nur bis 9 Uhr Morgens in der Geschäftsstelle, Am Spandhaus 6, gegen Barzahlung entgegen genommen. Geldepreis 15 Guldenplennig.

Geiger und Maschinen. Am Sonnabend, den 12. Januar, abends 6 Uhr, Bersammlung im Bureau, Generalinspektat, Zimmer 76. Bei wichtige Sachen vorliegen, ist es Pflicht eines jeden Kollegen, zu erscheinen. (11666)

B.S.D., 3. Bezirk, Sonnabend, den 12. Januar, abends 7 Uhr, im „Blauen Tonnchen“, Neumarkt: Wichtige Verbandsmännerberatung. Vollständiger Besuch erforderlich. **D.S.H. Metallarb.-Verb.** Generalversammlung Sonnabend, 12. 1. 24, abends 6 1/2 Uhr, Aula Petrichule, am Sankt-Jakob-Platz. Tagesordnung: 1. Außenbericht. 2. Der Kampf um den Achtstundentag. 3. Erledigung von Anträgen. (11345)

Genossenschaft arbeitender Jugend. Der auf den 12. d. Mts. angelegte Vortrag des Gen. Gräbner über das Problem der deutschen Einheit und Bismard wird in Rücksicht auf das am gleichen Tage stattfindende Konzert des Blühner-Orchesters im Schützenhaus verschoben. (11)

Berein Arbeiter-Jugend Danzig. Sonntag, den 13. Jan., morgens 7 1/2 Uhr: Treffen am Neumarkt zur Daisstasjour in den Jächentaler Wald. — Abends: Märchenabend.

B.S.D., 2. Bezirk, Sonntag, den 13. Januar, nachmittags 2 Uhr, Vitaliederversammlung bei Kamlah. Tagesordnung wird in der Bersammlung bekanntgegeben.

B.S.D., Volkstagsfraktion. Montag, den 14. Jan., abends pünktlich 6 Uhr: außer wichtige Sitzung im Volkstagsgebäude. Der Vorstand.

B.S.D., 2. Bezirk, Sonntag, den 14. Januar, abends 7 Uhr, im Leuchtturm Bezirksmitgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Vortrag über die politische Lage. 2. Bezirksangelegenheiten.

D.M.B. Danziger Werk. Alle Maschinenbauabteilungen. Montag, den 14. Jan., 3 1/2 Uhr, Generalinspektat, Saal 70: Mitgliederversammlung. Vorn und Tarifrfragen. Wahlen. Verbandsbücher mitbringen. (11668)

Berein Arbeiter-Jugend Jopopt. Donnerstag, den 17. Januar, abends 7 Uhr: Generalversammlung im Bürgerheim. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend erforderlich. (11)

Bei Schwachzuständen, Unterernährung, Blutarmut und in der Rekonvaleszenz bewährt sich stets

Eine Kur mit „Pohls Haematogen“

In allen Apotheken und Drogerien erhältlich. — Man fordere die ges. gesch. Marke „Pohl“

Staatsanwalt Jordan.

Roman von Hans Sand.

Das Sie dieses Schreiben nicht mit der verächtlichen Vermutung eines Unreifebaren ab. Ich schäme mich und wehe hier nicht als ein hilflos Verärgelter. Ich richte mich an Sie, Herr Staatsanwalt. Sie seien hier Ihr Urteil, das Wort für Wort erwogen und gewissenhaft durchdacht ist, und für das ich die Verantwortung völlig und nach jeder Richtung hin übernehme.

Sie finden unter diesem Schreiben die genaue Angabe meines jetzigen Wohnortes. Dorthin können Sie Ihre Besprechungen richten, wenn Sie etwa persönliche Bemerkungen von mir wünschen sollten.

Ich bin Sekretär der königlich ungarischen Honvedtruppe. Als deren Militärsekretärin hiermit notifiziert sein mag, aber auch noch, ich erkläre mich ausdrücklich dazu bereit, mich auf Wunsch an einem Gerichtsverfahren in Berlin zu betheiligen und vor jeder Richter als die sittlichen Verantwortlichen zu vertreten, die dieses Schreiben gegen Sie einreicht.

Ich bin sehr dankbar, daß Sie auf diese Weise, Gefährten meiner Opfer vor dem Bösen Ihrer staatsanwaltlichen Sachkenntnis in alle Zukunft zu retten.

Der Ehrenmann, Sie aus dem Amte zu lassen, wäre mir als Opfer einer langen Gefängnisstrafe durchaus wert.

Mein Ehrenwort, daß ich das vollkommen ernst meine.

Sie haben mir noch, mich wissen zu lassen, daß Sie die Befreiungsmöglichkeit gegen mich erhoben haben — und ich würde auf der Stelle nach Berlin zurückkehren.

Ihre Schreiben sind immer noch sehr langsam. Und ich weiß, es geht mir sehr schlecht. Sie mich werden Sie mich wieder zum Tode — was mir Gerichtsverfahren nach Berlin laden können. Sie haben Ihren Graden ja viel besser, wenn Sie Ihre Schriftschreiberarbeit jähren, jähren, bis der Teufel Sie als dem Staatsanwaltliche aus weiter anzuhebt verabschiedet. Sie werden ja besser, wenn Ihre Opfer auch in Zukunft noch Tötungen zählen.

Sie würden Sie also anzuhebt weiter Ihre Hochwürdigkeit. Ich bin, wenn mich ein Richter über Ihnen erkünde, dessen Name Sie ehren trägt und Sie von Ihrem Amtsbefreiungsmöglichkeit in der Dunkelheit und die bürgerliche Kernschicht, die Sie aus der Verachtung fern werden für alle Ihre Angehörigen. Der „Herausgeber“ ungarischer Wälder polnische jenseits dieses Bereichs am Rhein — Herr königlich ungarischer Staatsanwalt Jordan.

Sie sind mitleidig — unter Umständen — Gottes Kumpen ...

Und nun merken Sie auf. Boretti einen Bericht.

Sie haben auch dieses Mal durchaus ganze Arbeit getan, die Familie Feder durch Empörung ihrer Enkelin zu Grunde gerichtet und können frohlocken. Denn der Strafakt ist wieder einmal Genüge geschehen.

Was aber bei diesem Zusammenbruch am wertvollsten gewesen — das blühende junge Menschenleben — die junge Schönheit Bertha — die wollte ich aus den Trümmern des Einkurses retten.

Mein Übersprechen an das Mädchen war ernst gemeint, das beteuerte ich den Richtern. Und wenn auch Sie, Mann der herzlosen Konvention, sich nicht denken können, daß jemand „joh ein Mädchen“ beträtet, ich war dazu entschlossen, bei meiner rechten Hand, bei meinem Augenlicht, schwöre ich das.

Anna hören Sie.

Ich habe Bertha Feder, meine Braut, mit in meine Heimat genommen, um sie hier zu heiraten. Schon auf der Reise hierher bemerkte ich, daß eine tiefe Veränderung mit dem Mädchen vorgegangen war. Es wurde einflüßig, in sich gesenkt, meinte viel.

Ich führte alles auf die furchtbaren Eindrücke des Prozesses zurück und auf die Sehnsucht nach der Mutter, die im Zuchthaus lag, und um die Bertha sich abkürzte. Sie ist der Meinung, sie — sie allein sei schuld an dem furchtbaren Leide, das ihre Mutter getroffen.

Es gelang mir nicht, das Mädchen von diesen Ideen abzubringen, und ich sah es tiefer und tiefer in Selbstmordwürfe und Melancholie verfallen. Um Bertha aufzurichten, beschloß ich die Vorbereitungen zu meiner Heirat. — Da erklärte sie eines Tages, sie könne und werde mich nicht heiraten. Ich hielt das erst für eine Laune und nahm es nicht ernst. Dann, als Bertha sich bei diesem Entschlusse beharrte, drang ich auf Erklärung. Bertha blieb stumm. Aber seit achtern morgen ist sie verschwunden. Sie ließ mir diese Zeilen zurück:

„Ich bin — der Staatsanwalt hat es vor Gericht erklärt — ich bin das geborene Kontrollmädchen. So eine heiratet man nicht. Der Staatsanwalt hat es gesagt. Ich bin eine Dirne. Ich achte auf die Strafe. Ich heirate Dich nicht. Dazu habe ich Dich viel zu lieb. Es wäre ein schlechter Tauf von mir. Auch Deiner Familie tue ich die Schmach nicht an. Ich wehe dahin, woher ich kam. Ich wehe nach Berlin, das mich lockt, und auf die Strafe. Sehr wohl und habe Dank!“

Fremde Sie sich nicht, Sittenrichter, Staatsanwalt? Senkerachse? Sie bleiben kleiner. Steier auf der ganzen Linie. Nun hören sie — alle Opfer, nach denen Sie ge-

stirbt haben. Nun liege auch ich, von Ihrem Streiche gefallt.

Auch mein Leben haben Sie zerstört, mein Glück zerstört. Ich bin durch Ihre plumpe Faust namenlos — namenlos beraubt. Welt und Leben sind mir verfallen. Ich habe nur noch einen Wunsch, und der heißt: Rache.

Sollte Ihre Rache nicht die Realität sein, Sie im Zuchthaus zu sehen, oder Sie in einem Gefängnisprozess zu Berlin sozial zu erdrosseln — so werde ich Sie mit meiner Rache zur Strafe bringen.

Ein Bild Staatsanwalt Jordan, ein Bild male ich noch, ehe ich mein zerstörtes Leben beende. Ein Bild — die Rache wird mir den Pinsel führen.

Das Werk — das eine meines Lebens — wird entstehen. Als male es in vollen Reibemachen — dieses Bild, dessen farbige Skizze Sie heiligen. In höchstens drei Monaten wird es unter dem Titel „Mittelalter“ in einem Berliner Ausstellung zur Sonderausstellung kommen.

Dieses Bild wird, wenn kein anderer Weg mehr bleibt, an Stelle meines Schöpfers Ihre bürgerliche Einrichtung vollziehen.

So — oder so — Herr Staatsanwalt, ich werfe Sie an den Toten.

Johannes Amre, Maler.

Vom 20. November ab: Budapest V, Baró Arzel 5.

IV.

Während Jordan in seinem Arbeitszimmer diesen tollen Brief las, lag er ein paarmal drohnend auf.

Dieses unerhörte Schreiben eines Zuchthäusers gab dem Staatsanwalt eine ganze Widerstandskraft sogleich zurück.

Man mußte ihm nur energisch an Rache rufen, und im Augenblick fand er sich wieder. Sich und seine ganze eiserne Willenskraft.

Es war hohe Zeit gewesen, daß dieser Schreibebrief kam, denn er, er selbst, Jordan, in eigener Person, war bereits drauf und dran gewesen, in dieser verrückten Sache gegen sich selbst Partei zu ergreifen. Das waren die Folgen davon, wenn Unferne sich in seine Angelegenheiten mischten. Dieser Geheimmann Kern und der Anwalt, Herr Gecervé, gerieten, ihm, dem einsichtigen Staatsanwalt, zu eröffnen, er sei zu fern am Amte. Es bedurfte nun bloß noch eines etwas reichlich erregenden Spezialisten mit sensationeller Aufmerksamkeit, eines heulenden und verkrüppelten Familienmitglieds, einer blenden, blenden Tochter, eines dann ständigen ungarischen Maler-Bratlaams, damit auch Jordan „Ketten bekam“.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Nachrichten.

Generalstreik in Bochum. Die Konferenz der Bezirksdelegationen des Deutschen Metallarbeiterverbandes in Bochum hat sich gegen die Verlängerung der Arbeitszeit auf 10 Stunden ausgesprochen und für die Gruppe der Metallindustrie den Generalstreik empfohlen. Die Bezirksdelegationen haben sich mit dem Hauptvorstand in Verbindung gesetzt und warten jetzt dessen Entscheidung ab.

Der Streik deutscher Seeleute in England hat sich ausgedehnt. Es verlautet, daß der Präsident des englischen Seemannsverbandes lebhaft für die Erfüllung der Lohnforderungen der deutschen Matrosen eintritt. Er erklärte gegenüber einem Journalisten, daß die deutschen Löhne, in englischer Währung umgerechnet, nur zwei Pfund Sterling im Monat ausmachten. Man müsse verhindern, daß die Deutschen durch die Bezahlung zu niedriger Löhne den englischen Schiffen erheblich Konkurrenz machen.

Streik im Rigaer Hafen. Auf sämtlichen im hiesigen Hafen ankernden lettischen Schiffen ist wegen Lohnforderungen ein Ausstand ausgebrochen. Den Schiffen droht die Gefahr des Einfrierens, da die Kessel nicht geheizt werden. Der bei Riga vor einigen Tagen anstrandete deutsche Dampfer „Amur“ ist aus eigener Kraft losgekommen und im Rigaer Hafen eingelaufen.

Arbeitslosigkeit in Sachsen. Der sächsische Arbeitsmarkt hat in der ersten Woche des neuen Jahres in fast allen Berufsgruppen eine Verschlechterung erfahren. So daß die Zahl der Arbeitslosen übermäßig nicht unbeträchtlich zugenommen ist, wobei berücksichtigt werden muß, daß außer den Kurzarbeitern am 1. Dezember 1923 bei den öffentlichen Arbeitsnachweisen Sachsens bereits 273.007 Vollerwerbstätige vorhanden waren.

Eine Weltausstellung in Kopenhagen. Für den Plan, eine Weltausstellung in Kopenhagen zu veranstalten, sind in Dänemark die ersten Vorbereitungen getroffen worden. Die Ausdehnung, deren Zeitpunkt noch nicht feststeht, wird auf einem großen Gelände in der Nähe der Hauptstadt erbaut. Im März dieses Jahres werden die ersten Ausschüsse für die Weltausstellung konstituiert werden.

Die Arbeiterbewegung eines Pfarrers. Der Pfarrer Oberlappenberg in St. Marien bei Feldafing in Bayern erschien am Tage vor der Wahl in der Wohnung des Organisten August

Dent, von dem er vermutete, daß er nicht für die bürgerliche Einheitstimme stimmen werde. Er verlangte von dem Organisten, daß er nicht zur Wahl gehe, sonst könnte er es erleben, daß er verprügelt werde und seine Stelle als Organist verlore. Der geistliche Exorzist wurde wegen Verleumdung angeklagt. Das Landgericht Regensburg verurteilte ihn nur bedingt zu einer Woche Arrest und Verlust des Wahlrechts.

Gegen deutsche Passier. Nach angeblich zuverlässigen Schätzungen beträgt der Anteil der deutschen Gäste in der Kurwintersaison von St. Moritz, Pontresina und Corvatsch fast 70 v. H. Die Reichsregierung soll scharfe Maßnahmen finanzieller Art gegen diejenigen Reiseplaner, die es jetzt möglich machen können, ins Engländer zu gehen und dort wochenlang in Luxurdorten sich aufhalten.

Alta Sachetto verunglückt. Auf einem Ballast in Italien unterhielt sich Graf Oppersdorff mit der bekannten Tanzvirtuosin Alta Sachetto, verheirateten Gräfin Ramonessa, wobei er lebhaft gestikuliert und mit einer Handbewegung an seine Hosentasche schlug, in der sich ein Revolver befand. Infolge des Schlages entlief sich die Feuerwaffe und durch den Schuß wurde Frau Sachetto-Ramonessa am Fuß getroffen.

Die wilden Teufelhändler. Im Berliner Gellertviertel sind in letzter Zeit von neuem wilde Teufelhändler aufgetaucht. Die Polizei veranlaßte in der Grenadierstraße eine große Razzia. Alle Straßenausgänge wurden durch ein großes Polizeiaufgebot abgesperrt und nicht nur sämtliche Straßenpassanten angehalten und einer eingehenden Prüfung unterzogen, sondern auch in verschiedenen Häusern Durchsuchungen vorgenommen. Eine große Anzahl Vergehen, namentlich Diebstahl, die sich nicht ausweisen konnten, wurden auf Haftstrafen in das Polizeivollzugsamt gebracht.

Internationaler Telephontrunk. Nach einer Meldung der „Chicago Tribune“ aus Washington hat unter dem hauptsächlichsten Einfluß der internationalen Telephon- und Telegraphen-Kompanie eine starke amerikanische Finanzgruppe ein Projekt ausgearbeitet, das besonders die einheitliche Kontrolle der transatlantischen Telephon- und Telegraphenverbindungen, die Einführung von Kabeln, die mit höchster Geschwindigkeit arbeiten, und die Normalisierung des gesamten Apparatewesens zum Ziele hat. Die das Blatt wissen will, ist die Gruppe bereits an eine Reihe von

Bankern mit dem Plan eines internationalen Telephontrunkes herangetreten.

Der amerikanische Mörder. Seit vielen Jahren ist es in dem Orte Marlow in Oklahoma in den Vereinigten Staaten ein ungeschriebenes Gesetz, daß kein Mörder hier übernachtet darf. In der ganzen Stadt sind an öffentlichen Stellen Tafeln angebracht mit der Warnung: „Mörder, laßt nicht die Sonne hier über euch untergehen.“ Bis vor kurzem wurde dieses Gesetz auch unerbittlich gehalten. Aber dann kam hier einer der berühmtesten Räuber von Marlow, W. B. Birch, darüber hinweg und stellte einen Mörder, Nam. Robert Perriam, als Portier in seinem Hotel an. Naum hatte er eine Nacht seines Amtes gewaltet, als 15 Scherenschnitter, die nicht im geringsten ihre Gefühle über ihre Abtötung verbergen, in dem Hotel erschienen, den Mörder herauszuholen und lynchen. Birch selbst wurde bei dem Versuch, die Räuber von ihrem Vorhaben abzuhalten, erschossen.

Der Mord und angekreuzt. Alle Leuchttürme am Moos- und haben, wie der „Menschen Zeiter“ meldet, infolge Aufrückens des Bundes ihre Tätigkeit eingestellt. Auch die Leucht- und Leuchtschiffe zwischen Karlos und Maracaibo ist, da bei dem starken Frost durch die überfüllenden Wellen nicht verkehrt war, eingestellt worden. — Auf dem weiten Meeresschwimmungsgebiet des Embach ist, wie aus Vorpri berichtet wird, alles zu Stein gefroren. Man sieht dem Frühjahr mit Verwunderung entgegen. Seit Menschenzeiten ist nicht ein so hoher Eisstand zu verzeichnen gewesen, wie in diesem Winter.

Der unkluge Kurzon. Die Ahnenverehrung der Chinesen bringt es mit sich, daß man dem Kinderlosen dort einen besonderen Wert zuschreibt und daß jemand, der keine Nachkommen hat, nur geringe Achtung genießt. Das merkte der letzte englische Außenminister Lord Curzon bei einer Unterredung mit dem chinesischen Staatsmann Li Hung Schang, von der er in seinem soeben erschienenen Reisebuch erzählt. „Mein lieber“, sagte der Chinese zu ihm. „Sie sind etwa so alt wie der deutsche Kaiser. Dieser hat 6 Söhne. Wieviel haben Sie?“ „Ich habe erst mit 40 Jahren geheiratet, und nur“, Ahnen leider gesehen, daß ich bis jetzt keinen Sohn habe.“ Daraufhin Li Hung Schang mit dem Ausdruck größter Verwunderung: „Ja, aber was haben Sie denn die ganze Zeit getan?“

S. ANKER

Telefon: 33, 385, 393 :: Gegründet 1871 **DANZIG** Telegramm-Adresse: „Kleieanker“

Getreide • Mehl • Reis • Saaten
Futtermittel • Kolonialwaren
Eigene große Lagerhäuser
in Danzig und Neufahrwasser.

WALTER HOENE DANZIG
FELDBAHNFABRIK
LOKOMOTIVEN - HOLZSCHWELLEN
Fernruf: 4040 und 5462 • Drahtschrift: Oberbauhoene Danzig

Max Feilchenfeld

Danzig, Hopfengasse Nr. 19/20
Telefon 3942, 5975 / Tel.-Adr.: Feilchenfeld

Getreide : Saaten : Futtermittel
Spezialität: Hülsenfrüchte



Danziger Draht- und Eisenfabrik
Danzig-Langfuhr
Hummelsche Chaussee 5.
Fernruf: 6543, 44, 45.
Tel. Nr. „Drahtnagel“

DANZIGER GROSSINDUSTRIE

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz! Ohne Gewähr!

(B) **Danziger Vorortverkehr**

Danzig - Zoppot.

Ab Danzig: 1219, 185, 420 W, 510, 539 W, 545, 600, 630, 640 W, 650 W, 730 W, 740, 800 W, 835, 900 W, 1000, 1105, 1215, 1230, 130, 210, 243, 310, 335, 390, 410, 440, 510, 530, 600, 620, 645, 710, 735, 805, 820, 910, 1002, 1130, 1190.

Ab Zoppot: 225, 425, 500 W, 550, 610 W, 620, 650, 700 F, 710 W, 720 W, 730 W, 800 W, 820, 835 W, 910, 950 W, 1035, 1140, 120, 135, 135, 210, 230, 310, 340, 410, 430, 450, 530, 550, 612, 620, 702, 735, 820, 840, 920, 1020, 1120, 1220.

Danzig - Langfuhr.

Ab Danzig: 1200 W, 1240 W, 200 W, 300 W.
Ab Langfuhr: 730 W, 1220 W, 100 W, 240 W, 330 W.

Personen- u. Lastkraftwagen • Autobereifungen

Autozubehör- u. -Ersatzteile

Danziger Automobil-Vertrieb

Kohlenmarkt 13 Inh: Walter Wasserzug Telefon 5629

Max Weichmann

Gegründet 1876 Spedition / Holzspedition Gegründet 1876

Niederlassungen: Mysłowitz, Kattowitz, Chorzow, Hindenburg, Borsigwerk, Beuthen, Sosnitzer, Fraustadt, Łazno, Stenisch, Danzig

Bergenske Baltic Transport Ltd., Danzig

Fernsprecher: 1619, 1741, 3389, 5485, 6093, 6094, 6717

Liban, Windau, Riga, Reval,
Petrograd, Warschau, Lodz,
Pillau, Königsberg, Memel

Telegramm-Adresse für alle Häuser „BERGENSKE“
Reederei - Befrachtung - Spedition
Transport-Versicherung

Regelmäßige Dampfer-Expeditionen von Danzig nach
London - Tyne - Manchester - Liverpool
Antwerpen - West- und Ostnorwegen - Kristiania
Libau - Windau - Riga - Reval - Petrograd

Große, modern eingerichtete eigene Speicherranlagen
und Lagerplätze für Holz, Stück- und Massengüter
Gleis- und Wasseranschluß.

Handel's- u. Transport-Gesellschaft Danzig

Fernspr. 2303 u. 6149, Danzig-Langfuhr Pommersche Chaussee 5.

Eisen- u. Eisenwaren-
Grosshandlung

Stab-, Band-, Formeisen, Bleche, Röhren, Fittings,
Draht, Drahtstifte, Kurzwaren aller Art. — Haus- und
Küchengeräte, Emaille-Waren

H. RHEINBAY-Akt.-Gesellsch.

Telephon 712, 898, 5317 Danzig, Holzmarkt Nr. 24, Lu. u. Hg. Telegr.-Adr.: Rheinunion

Spezialabteilung für Fabrikation und Grosshandel
Hauswirtschaftliche Maschinen und Geräte

Verzinkte Blechwaren für Haus-, Fabriks-, Bau-, Schiffs- und landwirtschaftlichen Bedarf :: Musterzimmer und Lager :: Eigenes Transpitleger.

Wirtschaft, Handel, Schifffahrt.

Deutsche Orientierung der polnischen Handelspolitik.
Das polnische Handelsministerium macht die politischen, kaufmännischen und industriellen auf Abhängigkeiten des Exportes im fernem Osten aufmerksam. Besonders das Verbot der Handelsreise, Kongolet und China bezeichnet der Handelsminister dafür als günstig. Die Katastrophe in Japan habe bewirkt, daß dieses Land jetzt so sehr für seine eigenen Bedürfnisse zu sorgen habe, daß ein großer Teil des Marktes in Asien frei geworden wäre. Die bisherigen Hauptvertriebsgegenstände Polens nach dem Osten waren: Baumzweige (16 Prozent des Gesamtexportes nach dem Osten), Kupfer (16 Proz.), Zucker (6,49 Proz.), Metall und Mineralien (12,8 Proz.), Maschinen (5,23 Proz.) und Zigaretten (4,41 Prozent). Das polnische Handelsministerium ist den Exporteuren dringend, sich auf dieses Gebiet einzusetzen und vertritt seine Unterstützung.

Währungsnotwendigkeit auch in Bulgarien. Auch der bulgarische Staat befindet sich in letzter Zeit in einer Verunsicherung gegenüber den Edelmetallen. Die letzte Krise an der Börse in Sofia hat einen solchen Umfang angenommen, daß die Börse von Amt wegen für den Devisen- und Geldhandel geschlossen und das Geschäft in ausländischen Zahlungsmitteln an die bulgarische Nationalbank übertragen wurde. Der „European Commercial“ berichtet über folgende Ursachen des Währungsnotstandes: Im Sommer hatte Bulgarien eine Rezessionsabnahme von circa 300 Millionen Bana an Zinsen zu leisten. Außerdem haben die wiederholten politischen Unruhen der Regierung ebenfalls namhafte außerordentliche Ausgaben verursacht. Die Steuern waren weniger als vor dem Kriege, während auf der anderen Seite die Währungsnotstand erhöht werden mußten. Man wurde ein großer Teil der Ausgaben ohne parlamentarische Sanction gemacht und dies mußte natürlich das Vertrauen in die Finanzpolitik der bulgarischen Regierung erschüttern.

Auch der Niedergang der Ausfuhr, die Abschließung der Nachbarländer gegen bulgarische Waren, die Einfuhr von Luxusartikeln, die erst in letzter Zeit beschränkt wurde, haben natürlich die Währung ungünstig beeinflusst.

Milliardenkonturs in der österreichischen Textilbranche.
Nachdem erst kürzlich das Wiener Warenhaus des „Benzers“ durch betrügerische Manipulationen seiner Inhaber in Konkurs geriet, sind nunmehr zwei weitere Unternehmungen der Textilbranche in Wien insolvent geworden. Es handelt sich um die Herrenmodenfirma Emanuel Gartenberg in Wien, deren Passiven 10 Milliarden Kr. erreichen, und um die Firma Seidler u. Co. Nachfolger, deren Verbindlichkeiten zunächst auf 3½ Milliarden Kronen beziffert werden. Der Inhaber der letztgenannten Firma, der italienische Kaufmann Battistini, ist flüchtig.

Die Bankkrise in Dänemark. In Dänemark haben in den Jahren 1921/22 nicht weniger als 32 Banken mit einem Gesamtkapital von 300 Millionen Kronen Konkurs anmelden müssen. Der Bankrott war gewöhnlich von industriellen Pleiten begleitet, die oft erst die Ursache der Bankkrise waren. So wurde z. B. der größte Bankrott, der dreimalige Konkurs der Landmannsbank, die jedesmal durch Staatshilfe wieder aufgerichtet wurde, durch den Zusammenbruch der „Transatlantisch-Compagnie“, einer Spekulationsgründung unter Voraussetzung einer Hochkonjunktur nach dem Kriege, veranlaßt. In anderen Fällen war die Ursache des Zusammenbruchs die Finanzierung von Kriegsunternehmungen und mangelhafte Privatkapitalisationen der Bankdirektoren, die besonders in deutscher Markt erfolglos. Die Zeitungen der dänischen Wirtschaftskreise bemühen sich, die Krise als Ausdruck einer Meinungs- und Geldkrise des dänischen Wirtschaftslebens hinzustellen. Ob das stimmt, muß die Zukunft lehren.

Russische Begehungen in Frankreich. Die Sowjetregierung hat französischen Firmen die Ausführung aller Apparate übertragen, welche durch die Einführung des Meier-

systems in Russland erforderlich geworden sind. Wie wir einem Drahtbericht aus Moskau entnehmen, bildet sich zur Durchführung dieser Transaktion, welche 300 Millionen Franken beansprucht, ein eigenes Konsortium. Letzterem fallen 51 Prozent des Gewinnes zu. Ein Teil der Bestellungen wird in einer in Moskau zu errichtenden Spezialfabrik ausgeführt werden.

Russische Handelspolitik in der Türkei. Russland hat in der letzten Zeit, ohne sich sonderlich darum zu bekümmern, ob die angewandten Methoden kommunistischen Grundrissen entsprachen, große Anstrengungen gemacht, um seinen Export nach dem Auslande zu steigern. So ist es z. B. im Laufe des Jahres 1923 zum größten Getreideimporteur für Deutschland geworden. Viel Aufmerksamkeit schenkt die russische Ausfuhr seit langem dem türkischen Markt, der ebenfalls wie Deutschland für die Aufnahme russischen Getreides in Frage kommt. Das Bestreben Russlands zielt dahin, den internationalen Zwischenhandel auszuscheiden und mit den Großhändlern in der Türkei in unmittelbare Handelsbeziehungen zu kommen. Um den Widerstand der ausländischen Konkurrenz zu brechen, nahm der russische Export wesentliche Preisermäßigungen für seine Waren vor. Dennoch erzielte er infolge politischer Widerstände keinen nennenswerten Erfolg. Jetzt scheint endlich eine Besserung eingetreten zu sein. Wie mitgeteilt wird, sollen russische Waren auf dem türkischen Markt erscheinen. Die Billigkeit der russischen Frachtpreise und die geringe Veranrechnung des russischen Getreides haben selbst Kreise in der Türkei, die den werdenden Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern nicht günstig gesinnt sind, von dem Nutzen des Güterausstausches mit Russland überzeugt.

Verantwortlich: für Politik Ernst Goops, für Danziger Nachrichten und den übrigen Teil Fritz Weber, für Inserate Anton Finken, sämtlich in Danzig. Druck und Verlags von A. G. G. u. Co. Danzig.

INVENTUR VERKAUF

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Beginn des Verkaufs

Freitag, den 11., vorm. 1/2 9 Uhr

Damenkonfektion

Bluse gestr.	3.95
Bluse hell Blauweiss	4.95
Bluse dunkel, aus Raye-Hemdenstoff	5.95
Bluse aus Jabor, Voll-Voll	8.25
Bluse Voll-Voll, mit lang. Ärmel, gestr.	7.95
Jumper K-Seide	8.75
Kleid aus blasser, Mousselin	9.75
Kleid gestr.	14.50
Kleid aus hell-Voll, weiß u. farbig	17.50
Kleid reine Wolle, blau	24.50
Kleid braun, Popeline	39.50
Mantel aus hell gestr. Flausch	34.50
Mantel aus gutem engem Flausch 59.00	44.50
Mantel aus blasser reiner Flausch	68.00
Mantel aus prima Äsenhaar, mit hell. Futter	72.00
Rock aus gutem besten Stoff	5.75
Rock aus prima Cheviot, gestr.	14.75

Wollwaren

Wollschal in schön. Must.	4.25	3.25
Seidenschal extra breit	6.25	
Kopftücher in versch. Must.	4.95	
Jumper reine Wolle, in viel. Farben und Mustern	7.25	
Kordelgarnitur Seiden u. Wolle	12.50	
Klabjacke reine Wolle, in vielen verschiedenen Farben	16.95	
Strickkleid reine Wolle, in viel. Farben	24.50	

Wäsche

Taghemd aus prima Hemdentuch	2.95
Taghemd aus prima Renforce mit Stickerei	8.75, 4.95
Untertaille a. best. Stoff m. Stickerei	2.75, 1.95
Lintrock a. best. Hemdentuch m. Stickerei	7.25
Prinzessrock mit reichh. Stickerei	14.75
Hemdosen	14.50, 9.50
Büstenhalter aus Tüll u. Linon	2.75, 1.95

Ohrschützer verstellbar 0.75

Schürzen

Wiener Form prima Water	3.25
Wiener Form gestr. große Form	4.95
Lintenschürzen prima Water imit.	3.95
Lintenschürzen Water, große Form	4.75
Blusenschürzen Water	4.95
Satinschürzen Wienerform	5.25
Satinschürzen Wienerform	5.95

Trikotagen

Damen-Strickwesten fest. Gewebe	1.95
Untertaille 1/2 gestrickt, sehr weiche Qualität	2.75
Untertaille Trikot mit weiß. Futter	4.25
Barchent-Männerhemd	4.95
Reformhose blau, Trikot, gefütterter Gr. 52, 60, 65	5.95
Normalhemd m. dopp. Brust, wollgem.	6.95
Normalhose wollgemischt	6.25

Kindersöckchen weiß mit buntem Rand 1.50

Handschuhe

Damenhandschuhe reine Wolle	1.95
Damenhandschuhe Trikot gel.	2.25
Herrenhandschuhe reine Wolle	2.10
Damenhandschuhe reine Wolle	1.75
Herrenhandschuhe reine Wolle	2.95
Kinderhandschuhe alle Gr. r. Wolle	1.95
Kinderhandschuhe gestr., alle Größen	0.95

Strumpfwaren

Damenstrumpf schwarz, leder	0.55
Damenstrumpf verst. Ferse und Spitze	0.95
Damenstrumpf pr. Muster, schw., leder, grau	1.95
Damenstrumpf Seidenflor, sehr kleines Gewebe	2.10
Damenstrumpf Seidenflor, schwarz und grau	2.95
Damenstrumpf Ia Kunstseide, schwarz u. beige, m. Naht	3.75
Damenstrumpf reine Wolle, wie selbst gestrickt	3.95
Socken gezwirnt, sehr haltbar	0.58
Socken makoartig, in vielen Farben	0.75
Socken prima Ware, in schw. und farbig	0.95
Socken Wolle, plattiert, 1/2 gestrickt	1.50
Socken reine Wolle	2.25
Socken reine Wolle, in den elegantesten Mustern	3.95
Kinderstrümpfe Halbwolle, Gr. 1	0.75
Stützen reine Wolle, versch. Farben	4.95
Strickwolle 50 Gramm-Lage	0.55
Jumperwolle in vielen Farben	0.95

Taschentücher

Herrentuch weiß	0.39
Herrentuch mit farb. Kante	0.45
Herrentuch mit farb. Kante	0.75
Damentuch weiß mit gezack. Kante	0.45
Damentuch weiß, mit Hohlraum	0.65
1 Posten Stickereitücher entzückende Muster	0.75
1 Posten Strickbinder Kunstseide	0.95

Auch während dieser Veranstaltung gebe ich
Damen-Mäntel u. Kleider
trotz der billigen Preise auf Kredit.

Mengenabgabe vorbehalten
Durchgehend
von 8 bis 6 Uhr geöffnet
Berliner KAUFHAUS
Altstätt. Graben 4, am Holzmarkt

Wir verzinsen vom 1. Januar 1924 ab
Spareinlagen und Depositen
in **Danziger Gulden**
bei provisionsfreier Rechnung

bei täglicher	Verfügung mit	6 %
einmonatl.	Kündigung	7 %
dreimonatl.	"	8 %
sechsmonatl.	"	10 %

- Sparkasse der Stadt Danzig
- Sparkasse des Kreises Danziger Höhe
- Sparkasse des Kreises Danziger Niederung
- Sparkasse des Kreises Gr. Werder
- Sparkasse der Gemeinde Oliva
- Sparkasse der Stadt Tiegendorf
- Sparkasse der Stadt Zoppot
- Danziger Sparkassen-Aktien-Verein

Grosser Inventur-Ausverkauf

zu gewaltig herabgesetzten Preisen

Nur solange Vorrat reicht			Nur einige Beispiele			
Herren-Socken	Baumwolle	0.65	Sportkragen	weich Pikee, Rips	0.45	
Damen-Strümpfe	Baumwolle	0.85	Herren-Taghemden	Hemdentuch	4.90	
Damen-Strümpfe	Flor, helle Farben	1.35	Einsatz-Hemden	Mako	4.90	
Damen-Strümpfe	Seidenflor	1.95	Oberhemden	nur einzelne Weiten	6.90	
Herren-Panischuhe	Wolle, gestrickt	1.90	Oberhemden	unifarbig, 2 Kragen	8.50	
Herren-Panischuhe	Imit. Wildleder	2.50	Oberhemden	weiß Pikee-Einsatz	9.50	
Herren-Handschuhe	Leder, gefüttert	7.90	Schlafanzüge	moderne Farben	12.50	
Herren-Futterhemden	Pelzfutter	7.50	Herren-Mützen	englische Stoffe	2.90, 1.50	
Klub-Westen	reine Wolle	18.50	Herren-Müte	Wollfilz	6.90, 5.50	
Woll-Schals	reine Wolle	3.90	Tuchgamaschen		5.50, 4.50, 3.90	
Seiden-Selbstbinder		3.90, 2.90, 1.90	Strickbinder		1.50, 0.90, 0.65	
Ein Posten	Gummikragen	0.65	Ein Posten	Serviteurs	weiß und farbig	0.45

11688 Beachten Sie bitte meine Schaufenster

Adolf Schmidmayer, Danzig

En gros Spezialhaus für Herren-Artikel Detail
Altstädtischer Graben Nr. 95 (gegenüber der Markthalle) Altstädtischer Graben Nr. 95

Institut für Zahnleidende
Durdigehende Sprechzeit von morgens 8-7 Uhr abends Sonntags von 9-12 Uhr vorm

Geleitet von dem Bestreben, den höchsten Anforderungen des zahnleidenden Publikums gerecht zu werden, betrachte ich es als **Hauptaufgabe**, jedem Zahnersatzbedürftigen fachgemäße Behandlung angedeihen zu lassen. Jeder sieht selbst ein, daß aus **gesundheitlichen Rücksichten** ein Zahnersatz **unbedingt** notwendig ist, da zum **größten Teil alle Magenkrankheiten** auf die Ursache eines schlechten Gebisses zurückzuführen sind.

Erstklassige Ausführung in naturgetreuer, feststehender dem Zahnersatz unter Berücksichtigung, daß die Gebisse angenehm leicht sind. Reparaturen, Umarbeitungen in einem Tage, Zahnziehen bei Bestellung kostenlos. Kronen und Brückenarbeiten in Gold u. Goldersatz. Stützähne usw. 111534

Plombieren mit den neuesten Apparaten wird sehr schonend und gewissenhaft ausgeführt.
Schmerzloses Zahnziehen betreffend wird speziell hingewiesen auf die Anerkennung und Empfehlungen der vielen bisherigen Patienten.
Die Preise sind sehr niedrig, Zahnersatz pro Zahn von **2 Gulden** an. Zahnziehen mit Betäubung, Plomben von **2 Gulden** an. **Einiges Laboratorium.** **Auswärtige Patienten** werden, möglichst an einem Tage behandelt.

Tabake, Pfeifen, Zigaretten
stets billig und gut.
Ernst Steinke, Altstadt, Graben 21a
Schliffitz, Krummer Ellbogen 111595

Stempel & Schilderfabrik
Hering
Halskautschegasse 6 111595

Kaufen Sie
Herren-, Jünglings- und Knabenbekleidung
nur bei
J. Rosenbaum
Breitgasse 128/9 111686

Weit und Wissen
Heft 1 bis 12
Preis 25 Pfg.
Buchhandlung Volkswacht
Am Spandhaus 6 Paradiesgasse 32

Herren-Anzüge
kaufen Sie billig und gut
auch auf Teilzahlung 11216
Milchkannengasse 15, part.

Inventur-Verkauf

zu sehr billigen Preisen!!

Wassergläser Emalle, braun 4.50 G, grau 3.25 G	Groggläser auf Fuß gepreßt 45 P	Obertassen Porzellan, weiß 55, 45, 35, 33, 25 P
Schmortöpfe mit Ring, Emalle, braun, groß 5.75, 4.50 G	Weingläser glatt 85, 60, 55, 50 P	Tassen mit Untertassen, Porzellan, weiß 85, 70, 65, 55 P
Kugeltöpfe hoch, Emalle, braun, groß 6.50, 5.50, 4.75 G	Römer weiß glatt 1.30 G	Mokkatassen Porzellan, weiß Paar 50, 38 P
Glaskuchenteller Emalle, braun 1.50, 1.60, 1.30, 1.10 G, 85 P	Biergläser glatt 60, 35 P	Kaffeebecher Porzellan, weiß 45, 30 P
Kuchengläser Emalle, braun 1.60, 1.60, 1.45, 1.20 G	Wassergläser gepreßt 28 P	Kaffee Kannen Porzellan, weiß 1.50, 1.20 G, 95, 80, 65 P
Milchkannen lackiert, schwarz 75 P, klein 55 P	Elas-Kompottschalen 1.85, 1.20 G, 70, 55 P	Teekannen Porzellan, weiß 1.35 G, 95 P
Kuchenschalen mit Holzgriff 80 P	Glas-Fruchtschalen geschweilt 95 P	Zuckerboxen Porzellan, weiß 55, 45, 35 P
Brotkörbe Weißblech 1.30, 1.18 G	Glas-Kuchenteller gepreßt, groß 1.90, 1.35 G	Milchtöpfe Porzellan, weiß 55, 45, 35, 28, 20 P
Brotkörbe Weißblech 1.30 G	Vorratsbüchsen Steingut 95, 85, 75 P	Speiseteller Porzellan, flach mit Goldrand 1.45 G
Brotkörbe und Kuchenteller Weißblech 55 P	Kaken- oder Teabüchsen Steingut 65 P	Frühstücksteller Porzellan, mit Goldrand 80 P
Brotkörbe Weißblech 33, 28 P	Salzmasten Steingut 1.90 G, 95 P	Frühstücksteller Porzellan, weiß 55 P
Tischschüsseln Weißblech 28 P	Henkelschüsseln Steingut, weiß, groß 1.90 G	Kompotteller Porzellan, weiß 30 P
Tischschüsseln Weißblech 5 P	Sand-Seife-Soda-Garnituren 3teilig 2.50, 1.90 G	Beilageschalen Porzellan, weiß 95 P
	Terrinen Steingut, oval, bunt 3.90 G, weiß 3.25 G	Butterschalen Porzellan, weiß 48 P
	Beckenschüsseln Steingut, ov., bunt 2.90 G, weiß 2.45 G	Speiseteller Porzellan, weiß, flach 95 P
	Fischformen Steingut 2.90, 2.45 G	Teekannen grün oder braun 1.65, 1.45, 1.30, 1.10 G

Rein Aluminium-Schmortöpfe mit Deckel
Satz 3 Stück, groß 11.50 G
Satz 4 Stück, groß 13.50 G
Satz 5 Stück, groß 16.50 G

Sternfeld
Nathan
Langgasse 75 Haushalts-Abteilung Filiale Langfuhr 11675

Alle Einzelmöbel, Polsterwaren, Speisezimmer, Schlafzimmer, Herrenzimmer
Günstige Zahlungsbedingungen! Möbellager Fenselau
Altstädtisch, Graben 35, Telefon 7640.
Zu verkaufen: Ulster, Jackett und Weste für 15-17jährigen Knaben, und ein Paar veraltete Schürschuhe Gr. 25.
Döring, St. Michaelsweg 80, II.
Preiswert zu verkaufen: 1 Anker-Sweater, Ulster und 1 Paar derbe Schuhe (für 9 jährige).
Steinbüchse 4,1 rechts
Rotgeldsammler!
1 Satz Wittenberger Rotgeld bill. abzugeben. Offert. unter 19% an die Exped. der Volksstimme.
Keller oder Porterreraum
für mech. Werkstatt geeignet, möglichst mit elektr. und Gasantrieb, Nähe Hundegasse, zu mieten gesucht. Angeb. mit Preis unter 8.1000 an die Exped. der Volksstimme.

Verein für Feuerbestattung

E. V. in Danzig

Generalversammlung

am Donnerstag, den 17. Januar, abends 6 Uhr
im Weißen Saale des Rathauses

Tagesordnung

1. Jahresbericht
2. Kassabericht
3. Entlastung
4. Änderungen der Satzung, insbesondere des §3: Übernahme der Einäscherungskosten sämtlicher Mitglieder durch den Verein
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Neuwahl der Kassenprüfer
7. Verschiedenes

Fremde und Gönner des Vereins sind eingeladen.
Falls die Generalversammlung nicht beschlußfähig ist, findet am 7. Uhr eine neue Generalversammlung statt.

Der Vorstand

11696

Steinbrück Jursch Blumenau
Vorstand Kassendirektor Kassendirektor

Stadttheater Danzig.

Intendant: Rudolf Schaper.

Heute Sonnabend den 12. Jan., nachm. 2½ Uhr:
Kleine Preise!

Peterchens Mondfahrt.

Die Märchen in sieben Bildern von Gerdt von Bassewitz.
Musik von Clemens Schmallich.

Abends 7 Uhr: Dauerkarten haben keine Gültigkeit.

Die Geschwister

Schauspiel in einem Akt von M. von Goethe.
In Szene geführt von Oberregisseur Hermann Merg.
Hilke, ein Kaufmann . . . Hermann Weiß
Marlene, seine Schwester . . . Alton Heine
Frieder . . . Karl Heinz Stein
Schneider . . . Emil Werner

Hierauf:

Der zerbrochene Krug

Schauspiel in einem Aufzuge von Heinrich von Kleist.
Für die Bühne bearbeitet von Oberregisseur Hermann Merg.
In Szene geführt von Oberregisseur Hermann Merg.

Walter, Gerichtsrat	Carl Altmeyer
Hans, Dorfrichter	Carl Brückel
Die, Schlichter	Fritz Blumhoff
Hans, Wirt	Fritz von Weber
Die, Frau	Erika Jels
Die, Frau	Gustav Nord
Die, Frau	Ferdinand Renert
Die, Frau	Frida Regnath
Die, Frau	Hank Gura
Die, Frau	Hedi Quischorra
Die, Frau	Emil Werner

Abend 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr.
Sonntag, 13. Januar, nachmittags 2½ Uhr. Kleine Preise.
Sonntag, 13. Januar, abends 7 Uhr. Dauerkarten haben keine Gültigkeit.
Romische Oper.

Achtung! Achtung!

Wissenschaftl. Vortrag

Über Glaube und Suggestion v. W. Domroese

Wie die Psychik wirkt. Eine Feuerbestattung.

Dienstag, den 15. Januar, abends 6½ Uhr,
in der Aula der Petrischule, Hansaplatz.

Eintritt 50 P.

Um regen Besuch bitten

Die Gemeinschaft Freigeistiger Verbände

Danzigs.

Kleine Anzeigen

In unserer Zeitung sind
billig und erfolgreich.

Freie Volksbühne

Serie C, Sonnabend, den 19. Jan., abends 7 Uhr:

Die verkaufte Braut

Romische Oper von Smetana.

Serie D, Sonntag, den 20. Januar, vorm. 11½ Uhr:

Der zerbrochene Krug

Fußspiel von Heinrich von Kleist.

Die Auslosung der Plagkarten

erfolgt in der Mädchenschule, Faulgraben 11-12,
nachm. 4-6 Uhr, für Serie C Mittwoch, den 16
und Donnerstag, den 17, für Serie D Freitag, den
18. und Sonnabend den 19. Januar.

Zentral-Theater

Langgasse 31 • Fernsprecher 1013

Zwei große Filmwerke

Liebe und Ehe!

Das stille Weh
nach dem bekannten Roman
von Courths-Mahler

Hauptrollen:

Ally Kolberg : Heinz Sarnow
E. v. Winterstein.

111691

Die Vergeltung

Großfilm in 6 Akten mit

Otto Gebühr : Lia Eibenschütz

Kapelle Mühlhoff

die bestbekannte Begleitmusik, 6 Solisten.

Gedania-Theater

Schüsseldamm 53/55

11651

Achtung! Heute! Zwei Groß-Filme!!!

„Mit Stanley im dunkelsten Afrika“

Großer sensationeller Abenteuer-Film aus der Zeit des
Skavverhandels in 6 Episoden in 36 Akten
IV. Episode: „Todesangst“ 6 große Akte
In den Hauptrollen: George Walsh, Louise Lorraine

Ferner:

„Sidi-Coco, die Räuber der Wüste“

(Das Gold von Boudjareck)

5 große inhaltsreiche und spannende Akte.

Beginn der letzten Vorstellung 9 Uhr

Danziger Konzertvereinigung

(Stadttheaterorchester, Schutzpolizeikapelle,
Verein ehem. Militärmusiker, Danziger Lehrer-
Gesangverein, Danziger Sing-Akademie)

Dienstag, den 15. Januar 1924,
abends 7½ Uhr,

im Friedrich-Wilh.-Schützenhause:

IV. Symphonie-Konzert

Leitung:

Erich Kleiber

Generalmusikdirektor d. Staatsoper Berlin.

Solist:

Professor Max Pauer,

Klavier,

Direktor des Württ. Staatl. Konservatoriums,
Stuttgart.

Programm: Weber: Freischütz-Ouvertüre,
Mendelssohn: Klavierkonzert G-Moll, Schu-
bert: Große Symphonie C-Dur, Klaviersoli.

Flügel: Grobian-Steinweg Nachf. aus dem Magazin
O. Heinrichsdorff, Poggendorf.

Karten zu 6.50, 5.50, 4.00, 2.00 G. bei H. L. a. u. Lang-
gasse, und an der Abendkasse.

Sämtliche Veranstaltungen der „Danziger Konzert-
vereinigung“ finden zugunsten kultureller bzw. wohl-
tätiger Zwecke statt. 111656

Weshalb wenden Sie sich

wegen Anfertigung von Schriftsätzen, Ein-
gaben, Gesuchen, Anträgen, Vervielfälti-
gungen in Maschinenschrift, Abschriften pp.

an den Deutschen Ostbund e.V.?

(Wiebenaerstr. 13, Eing. Wallplatz, Zimmer 13,
Telefon Nr. 3347 Bürozeit 10-2).

Nur deshalb, weil Sie hier fachmännisch be-
raten, sechgemäß, schnell und preiswert be-
dient, also nicht überfordert werden und die
Keineinräumung zur Unterstützung notleidender
Flüchtlinge verwandt wird. 111685

Sämtl. Drucksachen

in geschmackvoller Ausführung liefert in
kürzester Zeit bei mäßigen Preisen

Buchdruckerei J. Gehl & Co.,
Danzig, Am Spandhaus 6. Telefon 3290



Lichtbild-Theater

Langenmarkt Nr. 2

Täglich
der weltberühmte große
Comedia-Film

„Das alte Geleik“

Ein Bild aus den sechziger Jahren

Regie: E. A. Dupont

Hauptrollen:
Henny Porten — Ernst Deutsch
Margarete Schlegel — Aurom Morewski
Grete Berger — Hermann Vallentin

Selten noch hat ein Film
solche begeisterte Aufnahme ge-
funden wie dieser

Anfangszeiten: 4, 6, 10, 8, 20

Zur Abendvorstellung 8.20 Karten im Vor-
verkauf ab 3.30 Uhr an der Kasse

Metropol-

Lichtspiele

Dominikswall 12 11622

Unser großes Programm
packenden Inhalts, künstlerischen Spiels und
höchster Pracht der Ausstattung.

Das blinde Glück

Gewaltige Tragödie mit Grete Reinwald
Ria Jende — Theodor Loos — Charles
Willy Kaiser u. a.

Zwischen Nacht

und Morgen

Künstler-Schicksal mit Lissy Lind
Heinrich Schroth — Victor Janson u. a.
Selbst Nebenrollen sind in beiden Werken
auf das sorgfältigste besetzt.

Bestgewählte, gediegene Musik-

Räumungsverkauf

bis Sonnabend, den 19. Januar 1924, für

eiserne Bettgestelle

mit 25 Prozent Rabatt.

Die Ermäßigung ist aus den Preiszetteln ersichtlich.

Infolge baulicher Veränderungen sind wir zum Räumungsverkauf unseres sehr großen Lagers in Bettgestellen gezwungen.

Ertmann & Perlewitz, Holzmarkt

11657

Sparkasse der Stadt Danzig.

Langgasse 47 durchgehend nach Jopengasse 36/38

Fernsprecher 3041, 3045, 7321, 7325

Nebenstellen: Altstadt Graben 93, Fernspr. 3039 / Langfuhr, Hauptstr. 106, Fernspr. 3373 / Neufahrwasser, Olivaer Str. 38, Fernspr. 3553

Spareinlagen und Depositen

in Danziger Gulden

verzinsen wir vom 1. Januar 1924 ab bei provisionsfreier Rechnung

bei täglicher Verfügung mit 6 Proz.

„ einmonatl. Kündigung m. 7 „

„ dreimonatl. „ „ 8 „

„ sechsmonatl. „ „ 10 „

Eröffnung von Konten in laufender Rechnung in Danziger Gulden und in Auslandswährung.

Kreditgewährung zu günstigen Bedingungen. Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.